

## Rezension *into the wild*

Grandios und eindringlich zugleich war das Erlebnis der Stimmperformance der Annette Kohler. Worum geht es in dieser Stimmperformance? Geburt und Entwicklung einer Frau dargestellt coram Deo, vor Gott. Von den Zuhörern erlebt wurde die Selbstbegegnung und Findung vor Gott, eben nicht diese oder jene Selbsterfahrung oder Reise in das innere Erleben einer Frau, sondern die Begegnung mit dem eigenen Selbst in unbedingter Gewissenhaftigkeit-coram Deo. Es war eine Performance unter Einsatz der vielfältigen künstlerischen Mittel eines Menschen, der Stimme, des Gesangs, des Körpers, der Bewegung, des Tanzes, des Hörspiels, des Schauspiels.(...) In einer großen Bewegung über sieben Stationen wird die Entwicklung einer Frau „into the wild“, in die verrückte Freiheit entfaltet.(...) Als Zuschauer wird man gefühlsmäßig mit hineingenommen in das anstrengende, Kräfte zehrende Nach-oben-wachsen, leidet mit an dem Schrecklichen, was offenbar durchlebt werden muss auf dem Weg zur Befreiung, zur Freiheit. Über ein Spielen mit vielen Facetten, Widersprüchen, Erwartungen, Tabus aufzeigend führt die Performance über die Entdeckung der Stimme zur Befreiung und Auferstehung einer selbstbestimmten Frau.(...)

Ingo Roer